

Kann Liebe den Tod besiegen?

SasuxNaru

Von naru_fuchs

Kapitel 2: Ich bin im Himmel gelandet

Großes Daaankeeschööön an alle Kommischreiber

Große Geschenke verteilt

Hoffe euch gefällt das neue Kappi

Kapitel 2: Ich glaub ich bin im Himmel gelandet

Es war schon fast Mittag. In Konoha herrschte fröhliche Betriebsamkeit. Die Sonne strahlte hell vom Himmel und erwärmte die Luft die nach den ersten Frühlingsblumen duftete. Alles wurde von der Sonne erhellt, bis auf eine kleine Wohnung. Die Vorhänge ließen kein Licht hinein und sorgten dafür das es stockdunkel war. Ein zerzauster Haarschopf war das Einzige was unter der Bettdecke hervorlugte. Da klopfte es an der Tür. Grummelnd kuschelte sich Naruto noch mehr unter seine Decke. Es klopfte nochmal, doch ließ das Naruto kalt. Erst als die Person beinah seine Tür einschlug, quälte er sich aus seinem Bett. «Ich komm ja schon!» Er riss die Tür auf und funkelte Tsunade böse an. Die versuchte sich nicht anmerken zu lassen, wie geschockt sie über Narutos Verhalten war. //Sie haben nicht übertrieben.// «Was wollen sie von mir?» blaffte Naruto sie an. Schon wurde ihm eine Tiertransportbox, ein Körbchen, zwei Näpfe und eine große Tüte Tierfutter in die Hände gedrückt. «Du sollst dich etwas um den kleinen kümmern! Das ist alles. Also Tschüss.» Bevor Naruto widersprechen konnte, war Tsunade schon in einer Rauchwolke verschwunden. «Blöde alte Oma.» fluchte Naruto und ging wieder in seine Wohnung. Er stellte das ganze Gerümpel auf den Tisch und zog erst mal die Vorhänge auf. «Dann wollen wir mal sehen wen wir da haben.» Naruto stellte die Transportbox auf den Boden und machte sie auf. Ein kleiner schwarzer Plüschball kam vorsichtig hinaus und sah Naruto an. Der fing sofort an zu strahlen. «Man bist du süß.» Das Kätzchen bekam große Augen. Das fand Naruto noch süßer. Er stellte schnell die Transportbox unter sein Bett und das Körbchen daneben. Er füllte die Näpfe mit Wasser und Futter und wand sich wieder dem Kätzchen zu. Er kniete sich zu dem Kleinen runter. «Naja. Willkommen. Ich hoffe du fühlst dich wohl solange du hier bist.» lächelte Naruto. Das Kätzchen miaute fröhlich. «Du bist echt super süß. Jetzt brauch ich nur noch einen Namen für dich.» Naruto dachte nach und betrachtete das Kätzchen. Es war ganz schwarz und hatte schwarze Seen als Augen. Die sahen ihn kühl an. //Es ist fast so als würde er mich ansehen.// «Du Erinnerst mich an jemanden.» Sofort klappten die Ohren des Kätzchens etwas nach hinten. //Scheiße er hat es gemerkt.// «Ich nenne

dich Sasu.» lächelte Naruto und sofort standen die Öhrchen des Kätzchens wieder richtig gerade und es miaute fröhlich. //Schwein gehabt...Aber warum hat er mich Sasu genannt?...Mag er mich vielleicht?...Das wäre so schön.// Das Kätzchen bekam einen verträumten Gesichtsausdruck. Das fand Naruto noch süßer und da bemerkte er das etwas bei den Katzensachen fehlte. «Typisch. Diese alte Oma ist so senil. Muss ich wohl einkaufen gehen.» nuschelte Naruto und stand auf. Sasu schreckte aus seinen Gedanken. Er sah zu wie Naruto sich ein paar Klamotten aus seinem Schrank holte und in ein anderes Zimmer verschwand, was wohl das Bad war. Das war die Gelegenheit für das Kätzchen sich schon etwas umzusehen. Alles war wie geleckert und glänzte im Licht das durchs Fenster viel. //Mir wurde immer erzählt das er auf einer Müllkippe leben würde...Dabei scheint er einen totalen Putzfimmel zu haben...Was lehrt uns das. Glaub nie alles was man dir erzählt.// Auch standen überall Zimmerpflanzen und über der Küchenzeile sogar ein richtiger kleiner Kräutergarten. //Ich wusste gar nicht das er so auf Pflanzen steht...Wenn man es genau nimmt, weiß ich eigentlich kaum etwas über ihn.// Da ging die Badtür auf und Naruto kam wieder heraus. Sofort klappte dem Kätzchen die Kinnlade runter und fing an zu sabbern. Naruto hatte ein blutrotes Muskelschirt an und eine schwarze, enganliegende Hose. Sein Stirnband hing wie die Hokagekette um seinen Hals. Naruto ging zu seinem Nachtschränkchen und nahm von dem seinen Geldbeutel. Den steckte er sich in die Hosentasche und ging zu Sasu, der sich wieder gefangen hatte. «Ich geh kurz weg. Sei schön brav und mach keinen Blödsinn.» Das Kätzchen miaute. Naruto fing wieder an zu lächeln und kraulte das Kätzchen. Das fing an zu schnurren. //Man fühlt sich das geil an.// Da hörte Naruto auf und verließ seine Wohnung. Etwas enttäuscht sah das Kätzchen zur Tür, besann sich aber dann wieder darauf, warum es hier war. Mit einer Rauchwolke und einem leisen "Puff" stand Sasuke in Narutos Wohnung. //Dann wollen wir uns mal umsehen...Ich schätze das er etwa zwanzig Minuten weg ist...Also nicht viel Zeit.// Sasuke inspizierte alle Schränke und Schubladen der Küchenzeile, fand aber nichts was man mit Narutos Veränderung in Verbindung bringen könnte. Danach ging es an den Kleiderschrank. Er machte die linke Schranktür auf und dort waren dem Blondinen seine Standard Trainingsanzüge drinnen. Sonst aber auch nichts auffälliges. Nun machte Sasuke die rechte Schranktür auf und gleich fuhr seine Fantasie Achterbahn, bei den geilen Klamotten. Er schüttelte mit dem Kopf um die Gedanken zu verdrängen. //Beherrsche dich. Darum bist du nicht hier.// Er schloss den Schrank wieder und machte sich daran die Truhe am Fußende des Bettes zu inspizieren. Dort war allerhand unnützes Zeug drinnen, was für andere Leute sicher nur Plunder war, Naruto aber etwas zu bedeuten schienen, drinnen, Schriftrollen und zu Sasukes Überraschung, auch viele Bücher. Aber wieder nicht was er suchte. Als nächstes untersuchte Sasuke die Kommode, doch außer Unterwäsche, war nichts drinnen. Was Sasuke aber nicht störte. Als letztes blieb nur noch das Nachtschränkchen. Doch das enthielt auch nichts auffälliges. Sasuke ließ sich enttäuscht auf Narutos Bett nieder. «Wäre auch zu einfach gewesen.» seufzte er.

//Dann muss ich es halt irgendwie aus ihm herausbekommen...Hoffentlich schaff ich das...Ich hab das ungute Gefühl,dass etwas schlimmes passiert,wenn ich es nicht schaffe und Naruto nicht helfen kann.//

Während Sasuke die Wohnung von Naruto durchsuchte, war der auf dem Weg in den Supermarkt. Die Leute machten einen großen Bogen um ihn und sahen ihn ängstlich an.

“Dieses Kätzchen kommt mir suspekt vor“, meldete sich Kyuubi zu Wort.

“Jetzt wirst du auch noch Paranoid. Reicht es nicht das du total pervers und Not geil bist?“, seufzte Naruto.

“Ich bin nicht Paranoid. Mit dem Vieh stimmt was nicht. Bist du dir sicher das es wirklich eine Katze ist?“

“Ja,bin ich!“

Da fing Naruto an zu grinsen.

“Was gibt es denn da zu grinsen?“, fragte Kyuubi verwirrt.

“Du bist Eifersüchtig!“

Kyuubi entgleisten die Gesichtszüge und Naruto grinste noch breiter.

“Jetzt glaub ich langsam das du Paranoid bis. Wenn du mir nicht glauben willst das mit dieser Katze was nicht stimmt. Bitte. Dann ist das nicht mein Problem. Apropos Problem. Wie sieht es denn mit unserem großen Problemchen aus?“

Sofort wurde Naruto todernst.

“Du kennst bereits meine Antwort. Ich werde das nicht tun. Und jetzt lass mich in Ruhe.“

Kyuubi rollte mit den Augen.

“Ihr Menschen seit so umständliche Wesen. Was ist denn so schlimm daran, dein Schatzi zu verführen, damit er dich...“

“Ich hab gesagt du sollst das lassen!“, fauchte Naruto den Neunschwänzigen an.

“Ist ja gut. Reg dich ab. Du kannst das ja nicht. Obwohl den Herrn zu verführen, mit etwas Hilfe von einem kleinen Mittelchen, nicht schwierig werden dürfte...“

“Kyuubi!!“

“Und du siehst ja auch klasse aus. Bist richtig niedlich geworden...“

“KYUUBI!!! Halt die Schnauze!“, schrie Naruto.

“Ok. Nur die Ruhe. Ich bin ja schon still.“

Damit war dieser innerliche Konflikt zu Ende und Naruto konzentrierte sich wieder auf das was er vorhatte. Da bemerkte er das er schon vor dem Supermarkt stand. Er ging rein und steuerte die Heimtierabteilung an.

Die Tür knallte und Sasukitti schreckte aus dem Schlaf. Sofort legte er die Ohren an. Naruto knallte die Einkaufstüte auf den Tisch. «Blöde Tussi.» Er fing an die Einkäufe weg zu räumen. «Was fällt der ein mich an zu baggern?!» Sofort wurde Sasukitti aufmerksam und stinksauer. //Wer wagt es sich an meinen Naru-chan ran zuschmeißen?! Die Schnepfe kill ich.// «Warum muss mir so was passieren?»

„Dir wäre es lieber wenn er es getan...“

“SCHNAUZE!!!“

“Man bist du heute wieder toll drauf.“

Naruto setzte sich aufs Bett und nahm Sasukitti auf den Arm. «Sorry, aber das muss jetzt sein.» Sasukitti verstand erst nur Bahnhof, flog aber gleich auf Wolke sieben. //Naruto kuschelt mit mit Mir! Er kuschelt mit Mir! Ich bin im Himmel gelandet. Jemand meint es heute soooo guut mit mir.// Naruto bemerkte nicht wie das Kätzchen anfang pervers und verträumt zu grinsen, da er viel zu stinkig war.

Soooo das war mal wieder
Hoffe euch gefälls ^.^
Bitte schreibt mir ein Kommi